



Kongress

KLOSTER.GARTEN.KULTUR.KUNST „Klösterliche Gartenkultur und Gartenkunst“

im Stift Kremsmünster

9. und 10. Juni 2017

im Rahmen der Oberösterreichischen Landesgartenschau 2017

Gartenbau und Gartenkunst sind seit jeher wichtige Pfeiler der abendländischen Klosterkultur. Die Bewirtschaftung der oft ausgedehnten Besitzungen sowie die Pflege der grünen Freiräume standen und stehen auch teils heute noch im Mittelpunkt der Arbeit im Kloster. Im Rahmen des Kongresses KLOSTER.GARTEN.KULTUR.KUNST wird das Thema der klösterlichen Gartenkultur im weitesten Sinne der Bedeutung aus ganz unterschiedlichen Perspektiven im Benediktinerkloster Kremsmünster anlässlich der Oberösterreichischen Landesgartenschau 2017 beleuchtet und gemeinsam diskutiert. Ausgehend von den Keimzellen der mitteleuropäischen Klostergartenkultur wird der deutschsprachige Raum exemplarisch beleuchtet.

Veranstaltet wird der Kongress von der Österreichischen Gesellschaft für historische Gärten, die sich seit der Gründung 1991 dem Erhalt historischer Gärten, Parks und Kulturlandschaften widmet.

Gastgeber ist das 777 gegründete Benediktinerkloster Kremsmünster mit der Oberösterreichischen Landesgartenschau 2017.

Veranstalter:

Österreichische Gesellschaft für historische Gärten

p. A. Technische Universität Wien, Fachbereich Landschaftsplanung und Gartenkunst

Operngasse 11, 1040 Wien

office@oeghg.at, www.oeghg.at

öghg

Programm

Freitag 9. Juni 2017

Ab 9.30 Uhr: Anmeldung und Kaffee

10.00 Uhr: Begrüßung durch

H.H. Abt Mag. Ambros Ebhart OSB

GF Mag. Karin Imlinger-Bauer, Landesgartenschau 2017 GmbH

Präs. Dr. Karl Schütz (Österreichische Gesellschaft für historische Gärten)

Der St. Galler Klosterplan und die Folgen für die klösterlichen Gärten im Mittelalter

Univ.-Doz. Dr. Barbara Schedl (Kunsthistorikerin, Institut für Kunstgeschichte, Uni Wien)

Themenblock „Die österreichische und deutsche Kloster-Gartenkultur“

Kloster.kultur.landschaft in Österreich

Dr. Alfred Benesch (Landschaftsplaner und Gartenhistoriker, Melk)

Mittagspause (12.00 bis 13.30 Uhr, Buffet, Selbstzahler)

Die Gartenkultur im Augustiner-Chorherrenstift Herzogenburg

Bildliche und schriftliche Quellen zur barocken Gartenkultur

Dr. Christine Oppitz (Historikerin, Herzogenburg)

Mönche als Gärtner und Gartenbaupioniere: Beispiele aus Österreich

Dr. Christian Hlavac (Gartenhistoriker, Wien)

Kaffeepause

Kunsthistorische Betrachtungen zu den barocken Gartenanlagen des Benediktinerstiftes Melk

Mag.^a Christine Fischeneder-Meiseneder (Kunsthistorikerin, Wien)

Gartenkultur der evangelischen Frauenklöster und Damenstifte in Norddeutschland

Dr. Inken Formann (Gartenhistorikerin und Gartendenkmalpflegerin, Staatliche Schlösser und Gärten Hessen)

Kloster-Gartenkultur im Heute. Spirituelles und Praktisches im Garten

„Klostergartenporträts“ – Aktuelle Garten-Erfahrungen aus Klöstern und Ordensgemeinschaften
Gesprächsrunde mit praktizierenden Gärtnerinnen und Gärtnern aus Klostersgemeinschaften über die Bedeutung des Gartens als Teil der heutigen Klostersgemeinschaften. Mit Sr. M. Michaela Pfeiffer / Generaloberin Marienschwestern vom Karmel; Kräuterpfarrer Benedikt Felsinger O. Praem. / Stift Geras / Verein Freunde der Heilkräuter in Karlstein; P. Martin Rotheneder OSB / Stift Melk

Abendprogramm:

18.30 Uhr: Besichtigung „Theater am Tötenhengst“ (älteste aktive Laienbühne Österreichs)

19.30 Uhr: Einladung zur Mostdegustation der mostTRAUN4TLER mit staatlich geprüften

Qualitätsobstweinen aus Äpfeln und Birnen. Es begrüßen Sie Bürgermeister Gerhard Oberberger und Karin Imlinger-Bauer (Landesgartenschau).

Programm

Samstag 10. Juni 2017

Beginn 9.30 Uhr

Themenblock „Die Kultivierung von Pflanzen als Aufgabe der Klöster“

Ora et labora aut luxuria? Klösterliche Orangerien im Alpenraum

Simon Berger M. A. (Kunsthistoriker, Denkmalpfleger des Kantons Graubünden, Rhäzüns/Schweiz)

Bedeutung der Klostergärten für die Heilkunde

Dr. Johannes Mayer (Forschungsgruppe Klostermedizin, Institut für Geschichte der Medizin, Uni Würzburg)

Kaffeepause

Themenblock „Klösterliche Landwirtschaft und ihre Produkte“

Die Landwirtschaft mittelalterlicher Klöster unter besonderer Beachtung des Gartenbaus und seines Stellenwerts

Dr. Christian Stadelmaier (Historisches Institut der Justus-Liebig-Universität Gießen, Professur für Mittelalterliche Geschichte)

Klösterliche Ernährung am Übergang vom Mittelalter in die Neuzeit

Dr. Helmut Klug (Zentrum für Informationsmodellierung, Uni Graz) sowie
Mag. Bernadette Kalteis (Historikerin, Stiftsbibliothek Melk)

Mittagspause (12.30 bis 14.00 Uhr, Buffet, Selbstzahler)

Exkursionen

14.00 Uhr: erste Exkursion (Dauer 1 ½ Stunden)

15.45 Uhr: Kaffeepause

16.30 Uhr: zweite Exkursion (Dauer 1 ½ Stunden)

Zur Auswahl stehen:

1. Die historischen Gärten von Kremsmünster (Dr. Alfred Benesch, Melk)
2. Das einzigartige Feigenhaus des Stiftes Kremsmünster (Thomas Baumgartner, Bau- und Gartenforscher, Spezialist für Gewächshäuser, Wien)
3. Wissenschaftliche Sammlungen in der Sternwarte
4. Planungsgeschichte der Gartenschau. Eine Führung durch die drei Standorte der Landesgartenschau
Stift / Schloss Kremsegg / Gemeinde (Dipl. Ing. Carla Lo, Landschaftsarchitektin, Wien)

Bitte geben Sie an, an welchen beiden Exkursionen Sie teilnehmen wollen.

Optional für Sonntag 11. Juni:

Freier Eintritt für alle Kongressteilnehmer in die OÖ Landesgartenschau 2017 mit Tagesticket

Weitere Informationen z. B. Kombitickets (Tassilo Ticket, Garten & Sternwarte Ticket), Ausflugstipps in der Region, Übernachten etc. finden unter: www.kremsmuenster2017.at/ihr-besuch.html



Kongress

KLOSTER.GARTEN.KULTUR.KUNST

„Klösterliche Gartenkultur und Gartenkunst“

im Stift Kremsmünster, 9. und 10. Juni 2017

im Rahmen der Oberösterreichischen Landesgartenschau 2017

Teilnahmegebühr:

EUR 70,- (Mitglieder der ÖGHG: EUR 50,-; Studierende EUR 30,-)

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Vorträge, die Exkursionen, die vier Kaffeepausen, die Tagungsunterlagen sowie den Eintritt in die Landesgartenschau.

Anmeldung für den Kongress mit Angabe von Namen, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse per Mail an office@oeghg.at oder postalisch an Österreichische Gesellschaft für historische Gärten, p. A. Technische Universität Wien, Fachbereich Landschaftsplanung und Gartenkunst, Operngasse 11, 1040 Wien. Bitte geben Sie an, ob Sie bei den beiden Mittagsbuffets (Selbstzahler) teilnehmen werden.

Übernachtungsmöglichkeiten:

Auskunft im Tourismusbüro Tourismusregion Bad Hall – Kremsmünster, Kurpromenade 1, 4540 Bad Hall, Tel.: +43/7258/7200-0, info@badhall.at, www.badhall.at

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Zug über Linz, ÖBB, www.oebb.at

Tagungsort: Theatersaal, Benediktinerstift Kremsmünster, A-4550 Kremsmünster

Kooperationspartner:

Marktgemeinde Kremsmünster

Arbeitskreis Historische Gärten der DGGL

